

AP29ECO Probenahmeinheit

Zur automatischen Dichtheitsprüfung mit der Wasserstoffmethode.

Die Probenahmeinheit AP29ECO ergänzt das Wasserstoff-Lecksuchgerät Sensistor Sentrac und ermöglicht eine automatisierte Dichtheitsprüfung mit der Wasserstoffmethode. Der AP29ECO saugt eine definierte Luftprobe an und leitet sie über einen eingebauten Wasserstoffsensor weiter.

Die Probenahmeinheit verfügt über eine automatische Spülfunktion, die vor und nach der Probenahme oder bei Überschreiten des Grenzwerts der Wasserstoffkonzentration aktiviert wird. Dadurch ist das System auch nach der Detektion von Groblecks innerhalb weniger Sekunden wieder einsatzbereit und bietet in Kombination mit Wasserstoff als Prüfgas eine hohe Zuverlässigkeit.

Die robuste, wartungsfreundliche Konstruktion ist für den industriellen Einsatz ausgelegt. Das Sensorelement lässt sich ohne Öffnen der Sonde erneuern und der Ansaugstrom der Schnüffelleitung wird durch eine langlebige Membranpumpe erzeugt. Die wartungsfreundliche Pumpe schaltet sich nur zur Probenahme ein. Das macht den AP29ECO zu einer kostengünstigen und umweltfreundlichen Alternative. Die Probenahmeinheit ist mit 1 oder 3 cm³/Min Ansaugstrom erhältlich und überwacht den Gasstrom. Bei nachlassender Saugleistung wird ein Alarm an Sentrac gesendet.

SO FUNKTIONIERT'S

PRÜFUNG IN EINER AKKUMULATIONS-KAMMER
Man beaufschlagt das zu prüfende Objekt mit einem Prüfgasgemisch aus Wasserstoff und Stickstoff und bringt es in eine Kammer, in der die Luft durch einen Ventilator umgewälzt wird. Aus einer eventuellen Leckstelle austretender Wasserstoff sammelt sich proportional zur Leckgröße in der Kammer an. Nach einer definierten Akkumulationszeit entnimmt



der AP29ECO eine Gasprobe und misst deren Wasserstoffkonzentration. Wenn die Konzentration während der Prüfung den gewählten Grenzwert übersteigt, gibt der Sentrac ein Alarmsignal ab. Im Falle eines Groblecks unterbricht der AP29ECO die Probenahme, sendet einen Alarm und spült den Ansaugschlauch wieder.

PRÜFUNG MIT EINER PRÜFKAMMER

Dazu beaufschlagt man das Prüfobjekt mit dem Prüfgasgemisch. Die zu prüfende Stelle (z.B. Verbindungen oder Ventile) wird mit einer Prüfklammer abgedichtet. Die Prüfklammer sollte so konstruiert sein, dass die Luft, die durch sie hindurch strömt, das Prüfgas aufnimmt, das aus etwaigen Lecks austritt. Die Wasserstoffkonzentration in der Gasprobe ist proportional zur Leckgröße. Auf diese Weise lassen sich kleine Lecks in Sekunden feststellen.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Saugt eine definierte Luftprobe in den eingebauten Wasserstoffsensor
- ✓ Geeignet für Gaslecktests, Dichtheitsprüfungen mit Prüfklammer, Scanprüfungen sowie zur Überwachung der Wasserstoffkonzentration
- ✓ Die Spülfunktion bei Groblecks verkürzt die Zeit bis zur erneuten Einsatzfähigkeit
- ✓ Automatische Kalibrierung
- ✓ Erhältlich mit Ansaugstrom von 1 oder 3 cm³/Min

AP29ECO PROBENAHMEEINHEIT

TECHNISCHE DATEN

Empfindlichkeit	0,5 ppm H ₂ ; 3x10 ⁻⁵ mbarl/s
Versorgung	Stromversorgung (24 V DC) vom Lecksuchgerät Sensistor Sentrac Kalibrierungsgas Frischlufte ohne H ₂ -Kontaminierung
Umgebungstemperaturbereich	10 °C bis 50 °C
Abmessungen	92 mm x 185 mm x 260 mm
Gewicht	4,2 kg
Kompatibilität	Für den Gebrauch mit dem Lecksuchgerät Sentrac wird ein Combox60 (P/N 590-821) benötigt

BESTELLINFORMATIONEN

PRODUKT	KATALOGNUMMER
AP29ECO, 3 cc/s (komplett mit Kabel C21 3m, PC Bus-Kabel und Sentrac Externer Sub-D IO Adapter)	590-035
AP29ECO, 1 cc/s (komplett mit Kabel C21 3m, PC Bus-Kabel und Sentrac Externer Sub-D IO Adapter)	590-036
ZUBEHÖR	
H65 Sensor	590-250
APC Bus-Kabel, 2 m	591-420
Sentrac Externer DSUB IO Adapter	598-330
Combox60	590-821
Kabel C21, 3 m	590-161
6 m	590-175
9 m	590-165
Kalibrierlecks	Siehe separates Datenblatt



www.inficon.com reachus@inficon.com

Due to our continuing program of product improvements, specifications are subject to change without notice.

nibb69de1-4 (2601) ©2026 INFICON